

Mitgliederversammlung von donum vitae 15 Jahre an der Seite der Frauen



Der Vorstand von donum vitae bedankt sich bei Richard Peters für seine Ausführungen zur Flüchtlingssituation. v.l. Angelika Knoll, Dorothee Gepp, Hermann Kampeling, Richard Peters, Christel Johnscher, Walburga Schepers (Ehrevorsitzende).

Foto: Donum Vitae

Meppen. 5629 Frauen haben seit Bestehen von donum vitae Emsland e.V. die Beratung und Unterstützung der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen in Lingen, Meppen, Papenburg und Werlte in Anspruch genommen.

Dorothee Gepp, Vorsitzende des Vereins, zeigte sich während der gut besuchten Mitgliederversammlung erfreut über die Inanspruchnahme der Beratung. Seit 15 Jahren steht donum vitae mit seinem Beratungsangebot an der Seite der schwangeren Frauen. Beraterin Waltraud Wolbert hielt Rückblick auf das vergangene Jahr. Das Hilfsangebot reicht von Beratung und Unterstützung rund um Schwangerschaft und Geburt als auch darüber hinaus.

Die Inhalte würden immer komplexer, sagte Wolbert, da häufig Fragen zu sozialrechtlichen, psychologischen und finanziellen Problemen aufkämen. Über das Angebot „welcome – praktische Hilfe“ nach der Geburt berichtete Agnes Augustin. Mittlerweile verfüge man über einen guten Pool an erziehungserfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die jungen Familien auf Wunsch im ersten Lebensjahr des Kindes Entlastung bieten.

Die Beraterinnen machten deutlich, dass auch die Beratung von Flüchtlingsfrauen und ihren Familien zunehmend in Anspruch genommen wird. Aus diesem Anlass hatte man Richard Peters, Fachbereichsleiter Soziales und Leiter der Steuerungsgruppe Asyl beim Landkreis Emsland eingeladen, der einen Einblick in die aktuelle Flüchtlingssituation im Emsland gab. Dabei ging es u.a. um die Verteilung von Asylbewerbern, um das Asylverfahren, um Abschiebungen, um die Sprachförderung und insgesamt um die Stärkung der Integrationsbemühungen. Der

größte Teil der Flüchtlinge komme aus Syrien, so Peters. Für den Landkreis stelle vor allem die Finanzierung eine große Herausforderung dar.

Zum Abschluss informierte Dorothee Gepp über die vielfältigen Aufgaben des Vorstandes im vergangenen Jahr. Vorrangige Aufgabe sei immer wieder die Sicherstellung der Finanzierung der Beratungsstellen. Sie dankte den vielen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung in den vergangenen 15 Jahren. Hier erwähnte sie besonders den Lions-Club Meppen, sie zeigte sich aber auch dankbar beispielsweise für die Geldspenden, die im Todesfall Hinterbliebene für donum vitae erbeten haben. Weitere Info unter www.emsland.donumvitae.org.